

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 136 (2010)
Heft: 7

Artikel: Das Allerletzte
Autor: Schneider, Carlo / Schäfli, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600898>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Finale

Das Allerletzte

Seemannsgrab

Im Zürisee werden immer wieder Überreste gefunden. Doch in letzter Zeit handelt es sich vermehrt um Überreste von Menschen. Was in den Bergseen Nidwaldens, in Sonderzonen für tote Reiche, vollkommen legal ist, wurde in Zürichs Gewässer ohne Bewilligung entsorgt. Der Arm der Bürokratie reicht über den Tod hinaus, darum wurden die Urnen gehoben. Die Sorge, dass Deutsche uns nun noch die schönsten Grabstellen am See wegnehmen, konnte zerstreut werden: Auf den Gefässen steht das Wappen Zürichs. Man kann nur vermuten, dass ein Zürcher nicht einmal tot mit einem Aargauer verwechselt werden will. Wenigstens wurden nun einmal vollständige Töpfe



Die USA stehen vor der grössten Ölpest ihrer Geschichte.

gefunden, nicht nur Scherben wie auf der Opernhaus-Bau stelle. (rs)

Gesteinigt am 1. Mai

Es war der Tag der Steinigung, und obwohl Elmar Ledergerber vorgeschlagen hatte, nette Chaoten mit einem weissen Bändel zu kennzeichnen, konnten wegen der Vermummung mal

wieder die Chaoten nicht von den Muslimen unterschieden werden. Übrigens, die Muslime: Die bringen böse Ehemänner jetzt nach Island. Weil der Vulkan dort automatisch Steine ausspuckt. Die Demonstranten nähern sich immer mehr ihren einstigen Feinden an, den Kapitalisten. Denn haben nicht unsere Grossbanken

genau das getan, was die Chaoten verlangen: «Zerschlägt das Kapital?» Es wird den «Schwarzen Block» also freuen zu hören, dass wir die beste Bank der Welt haben! Kein Bunker weltweit hat letztes Jahr mehr kassiert als Brady Dougan. Das muss uns doch einen Bonus von 70 Millionen wert sein. Und auch Brady kann sich seither nur noch vermummt in die Öffentlichkeit wagen. (rs)

Katrina

Der US-Präsident gerät mit seiner Strategie(losigkeit) gegen die Ölpest im Golf von Mexiko zunehmend in Kritik. Republikaner sprechen bereits von «Obamas Katrina» – genau, das war das Debakel, das sich Bush junior geleistet hat. Das von Clinton hieß Monica (mr)

CARTOON: CARLO SCHNEIDER | TEXTE: ROLAND SCHÄFLI

Irmas K:

RETO FONTANA

